

Die Nashörner und Hirschferkel der Zwischeneiszeit

120'000 – 60'000 v.Chr.

Zwischeneiszeit – das klingt nach einem eher kurzen Intermezzo zwischen zwei langen Eiszeiten. Die Zwischeneiszeiten waren aber sehr lange Perioden, in denen sich vielfältiges Leben entwickelt hat. Die letzte Zwischeneiszeit dauert beispielsweise stolze 60'000 Jahre. Sie beginnt vor 120'000 Jahren und endet vor etwa 60'000 Jahren.

Das Klima ist nach der Riss-Eiszeit zunächst deutlich milder als heute. Entsprechend entwickelt sich eine Tierwelt, die uns an die afrikanische Fauna von heute erinnert. Zweifellos haben im Gebiet des heutigen Feuerthalens Nashörner gelebt, denn in den Kalktuffen wurden Nashornknochen gefunden. Das Feuerthaler Nashorn gehörte zur Spezies der Merk'schen Nashörner, die sich in verschiedener Hinsicht leicht von den heutigen Nashörnern unterscheiden. Auch Knochen von Edelhirschen und Rindern sind gefunden worden, ebenso ein Teil eines Unterkiefers eines Hirschferkels.

Hirschferkel – man nennt sie auch Zwergböckchen – kommen heute noch in den Tropen vor und gelten als urtümlichste Gruppe der Wiederkäuer. Dies alles lässt vermuten, dass in den Wäldern von Feuerthalern sehr viele Tierarten gelebt haben. Dazu zählen neben den bereits erwähnten Tieren auch Wald-Elefanten, Elche, Rehe, Wildschweine und Auerochsen, ebenso Bären, Wölfe, Katzen, Pferde Rentiere und verschiedene Nager. Allerdings sind von diesen Tierarten keine Funde aus Feuerthalen vorhanden, jedoch von anderen Fundorten mit vergleichbarer Fauna. Ebenso vielfältig dürfte die Pflanzenwelt gewesen sein. Die Region des nachmaligen Feuerthalens wird in der Zwischeneiszeit durch einen Laubwald geprägt, in dem Buchsbaum, Bergahorn, Sommerlinde, Efeu, Riesenschachtelhalm, Nickende Segge und Rasenschmiele gedeihen. Von diesen Pflanzen sind ebenfalls Versteinerungen gefunden worden. Man geht aber davon aus, dass die Pflanzenvielfalt noch viel reichhaltiger war. Zum typischen zwischeneiszeitlichen Wald gehören auch Spitzdorniger Weissdorn, Sahlweide, Spitzahorn, Haselnuss, Faulbaum, Esche, Weisstanne Eibe, Blutortler Hornstrauch.



Der versteinerte Kieferteil eines Hirschferkels.

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)